



# HR Stammdaten Download (und Datenaufbereitung)

Gültig ab Version 1.1

Release C11K904853

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>HR-Stammdaten Download .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Datenaufbereitung (Aufbereitungsregeln) .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Datenaufbereitung: Operatoren und Regeln.....</b>	<b>5</b>
3.1	Rechenoperatoren (erweiterbar).....	5
3.2	Vergleichsoperatoren (erweiterbar) .....	5
3.3	Funktionen (erweiterbar).....	5
3.4	Rechenregeln .....	6
<b>4</b>	<b>Datenaufbereitung: Funktionen, Regeln und DB Selektion.....</b>	<b>7</b>
4.1	Funktionen.....	7
4.2	Regeln .....	9
4.3	Datenbank Selektion.....	11
<b>5</b>	<b>Programmaufruf .....</b>	<b>14</b>
5.1	Programmaufruf Parameterpflege .....	14
5.2	Programmaufruf über HR-Stammdaten Download .....	14
5.3	Beispiel: Durchführen eines HR Stammdaten Download.....	15
5.3.1	Kurzbeschreibung.....	15
5.3.2	Auswahl der zu lesenden Tabellen und Felder .....	15
5.3.3	Pflege der Clustertabelle .....	17
5.3.4	Ergebniszeilen von leeren Schlüsselfeldern löschen .....	18
5.3.5	Ab sprung zur Pflege der Aufbereitungsregeln - Data Editing Tool (DE) .....	19
5.3.6	Programm ausführen .....	19
5.3.7	Berechtigung.....	19



## 1 HR-Stammdaten Download

Dieses Programm ermöglicht den Download von Daten aus HR-Infotypen je Personalnummer und Zeitraum (Beginn/Ende-Datum).

Abbildung 1: HR Stammdaten Download

Schaltflächen:

- Feldliste Infotype dient der Auswahl von Selektionsfeldern und Infotypen.

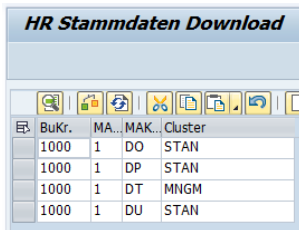
Tabellename	Feldname	Feldname	Delete	Agt
PA0000	STAT2	STAT2_0000	<input type="checkbox"/>	
PA0001	ANSVH	ANSVH_0001	<input type="checkbox"/>	
PA0001	BUKRS	BUKRS_0001	<input type="checkbox"/>	
PA0001	KOKRS	KOKRS_0001	<input type="checkbox"/>	

- Aufbereitungsregeln ermöglicht eigene Anreicherungen (siehe Kapitel 2)

- Cluster dient der stabilen Zuordnung in das Planungsmodell von HeadStart



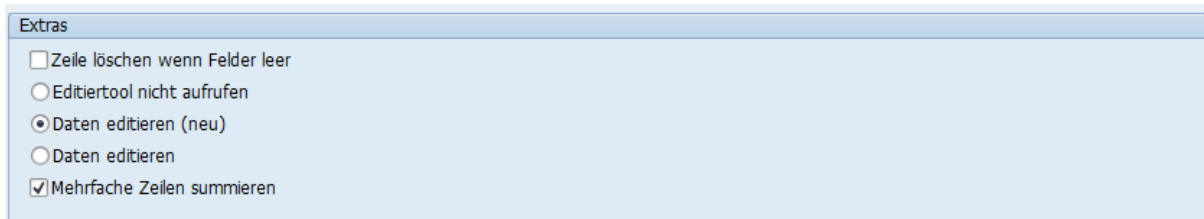
Einordnung: Cluster dient der Gruppierung von geplanten Personen (Mitarbeitern) anhand ähnlicher Berechnungen



BuKr.	MA...	MAK...	Cluster
1000	1	DO	STAN
1000	1	DP	STAN
1000	1	DT	MNGM
1000	1	DU	STAN

Selektion dient der Auswahl anhand einschließender oder ausschließender Eigenschaften.

Unter Extras sollte für die volle Funktionalität stets diese Auswahl gesetzt sein.



Extras

- Zeile löschen wenn Felder leer
- Editiertool nicht aufrufen
- Daten editieren (neu)
- Daten editieren
- Mehrfache Zeilen summieren

Daten editieren bewirkt den Aufruf der Aufbereitung (Kapitel 2), mehrfache Zeilen summieren bewirkt eine Aggregation in der Ergebnisdatei mit diesem Schlüssel: PERNR, BEGDA, ENDDA

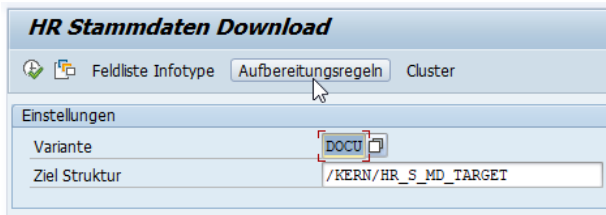


## 2 Datenaufbereitung (Aufbereitungsregeln)

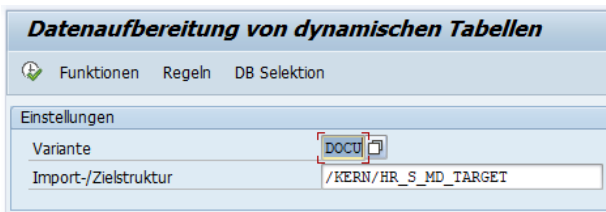
Dieses Programm dient der Aufbereitung von HR-Daten beim HR-Stammdaten-Download.

Hierzu können Daten aus HR-Infotypen (PA-Tabellen) mittels Konfiguration selektiert und mit flexiblen Werkzeugen angereichert werden. Ergebnis der Ausführung ist stets eine Export-Datei im CSV-Format.

Aufruf der „Aufbereitungsregeln“



Drei Optionen zur Aufbereitung: Funktionen, Regeln und DB Selektion



Die geänderten Daten werden in vorhandene oder neu hinzugefügte Felder eingetragen. Tabellenspalten können zuvor auf bestimmten Inhalt überprüft und entsprechend unterschiedlich verarbeitet werden.

Beim Aufruf über das HR-Stammdaten Programm muss die identische Variante (hier DOCU) vorliegen und die Funktion ‚Daten editieren (neu)‘ aktiv sein.



### 3 Datenaufbereitung: Operatoren und Regeln

#### 3.1 Rechenoperatoren (erweiterbar)

Rechenoperator	Bedeutung
*	Multiplizieren
/	Dividieren
+	Addieren
-	Subtrahieren
&	Text verketteten
(-)	Vorzeichen umkehren

#### 3.2 Vergleichsoperatoren (erweiterbar)

Vergleichsoperator	Bedeutung
=	Gleich
>	Größer
<	Kleiner
<=	Kleiner gleich
>=	Größer gleich
<>	Ungleich

#### 3.3 Funktionen (erweiterbar)

Funktion	Bedeutung
IF(Vergleich;Wahr;Falsch)	WENN: Trifft der Vergleich zu, wird die 1. Operation (wahr) ausgeführt, sonst die 2. Operation (falsch)
IFO(Vergleich;Wahr)	(nur sofern wahr) Trifft der Vergleich zu, wird die Operation (wahr) ausgeführt. Wenn falsch, findet keine Aktion statt
Vergl1 <b>OR</b> (Vergl2)	ODER: Wahr, wenn Vergleich 1 <b>oder</b> Vergleich 2 = wahr
Vergl1 <b>AND</b> (Vergl2)	UND: Wahr, wenn Vergleich 1 <b>und</b> Vergleich 2 = wahr
ABS(Feld)	Gibt den absoluten Wert zurück
Round(Feld)	Gibt den Ganzzahl Wert zurück. Tipp zur Rundung auf beliebig viele NK-Stellen (Beispiel unten 10^2 für 2 Dezimalstellen)



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorherige Multiplikation mit <math>10^{NK}</math>-Wert, speichern in <u>Hilfsfeld</u></li> <li>• Danach <u>Hilfsfeld</u> teilen durch denselben <math>10^{NK}</math> Wert</li> </ul>
TEIL(FELD;2;4)	Teilestring – Feldname/Wert; Startposition; Länge Gibt Teil eines Textes zurück.
PART(FELD;2;4)	Bsp.: TEIL(KS1000000001000;2;4) -> 1000
RIGHT(Feld;4)	Rechter Teil eines Textes; Länge      Bsp.: RIGHT(KS1000;4) -> 1000
&	Text verketteten      Bsp.: KS&_01 -> KS_01
ALPHAI(1000;10)	SAP Konvertierung Alpha Input      -> 0000001000
ALPHAO(0000001000)	SAP Konvertierung Alpha Output      -> 1000
DEL(FELD)	Delete empty line – Löscht die gesamte Zeile, wenn der Feldwert initial ist.

(siehe auch Beispiele im Kapitel 3)

### 3.4 Rechenregeln

1. Eine Berechnungsoperation besteht in der Regel aus mindestens 3 Positionen, kann aber mit zusätzlichen Operatoren und Operanden erweitert werden:

$\text{Operand}(1)\text{Operator}(1)\text{Operand}(2) \dots \text{Operator}(x)\text{Operand}(n)$

Bsp.:  $\text{FELD}(1)+1.5 \dots * \text{Feld}(n)$

2. Es gelten die bekannten Rechenregeln wie Punkt vor Strich mit Berücksichtigung von Klammern.

$2+4+2*5*2-2*(6+\text{Feld}(n))$

3. Operanden können Tabellenfelder oder Konstanten sein.
4. Vergleichsoperatoren können in entsprechenden Funktionen oder im Zusammenhang mit Regeln eingesetzt werden.
5. Zu einem Feld können beliebig viele Regeln vorhanden sein.
6. Die Bearbeitung erfolgt in einer festen Reihenfolge entsprechend der Sortierung in der Funktionstabelle. Somit ist gegeben, dass in folgenden Berechnungen auf bereits veränderte Werte zurückgegriffen werden kann.
7. Es besteht jeweils nur Zugriff auf Werte/Felder der aktuellen Zeile.
8. Speziell für die Arbeit mit HR-Stammdaten können 1 oder 2 Ausrufezeichen in Feldnamen als Platzhalter bei Vergleichsoperatoren verwendet werden. Die Platzhalter werden durch 1-9 bzw. 01-20 für die Feldnamensuche ersetzt. Findet der Vergleichsoperator den richtigen Wert, werden alle weiteren Platzhalter der entsprechenden Feldnamen im Berechnungssatz mit dem erfolgreichen Index ersetzt.



## 4 Datenaufbereitung: Funktionen, Regeln und DB Selektion

### 4.1 Funktionen

Im 1. Schritt werden die zu bearbeitenden Zielfelder durch Absprung über die Schaltfläche *Funktionen* bestimmt (Abb. 3.1).

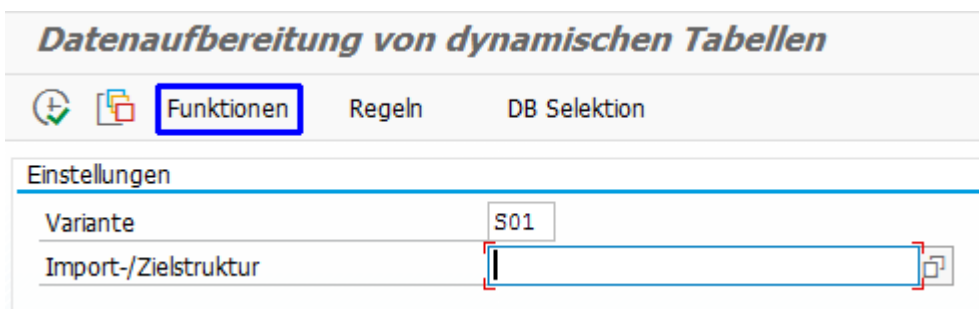


Abb. 3.1 – Absprung zur Pflege der Funktionen

Hier wird auch festgelegt, ob das Ergebnis über Berechnungen mithilfe von Funktionen oder Operatoren, über hinterlegte Rechenregeln oder eine Selektion auf ein Feld einer SAP-Tabelle resultiert (Abb. 3.2).

Feld	Bedeutung
Position	Reihenfolge der Bearbeitung – wird automatisch gesetzt
Feldname	Zielfeld – kann ein neues oder ein vorhandenes Feld sein. Ein Feld kann mehrfach vorkommen, die letzte Berechnung überschreibt vorherige. Der vorherige Wert kann allerdings als Zwischenergebnis weiterverwendet werden
Datenelement	Datenelement des Zielfelds – Der Datentyp muss selbstverständlich kompatibel mit dem Quellfeldern und der Rechenoperation sein!
Feldname	Quellfeld für einen Vergleich bei Regelberechnung oder Feldname des zu lesenden Feldes aus der SAP-Tabelle
Operator	Vergleichsoperator bei der Verwendung von Regeln oder direkt ein Berechnungssatz (Kapitel 2)
Variante	Variantenbezeichnung als Schlüssel für die Regel- oder DB-Selektionstabelle
Fkt Typ	Funktionstyp – Festlegen der Berechnungsvariante <ul style="list-style-type: none"> <li>• OP – Operator</li> <li>• RU – Regel</li> <li>• DB – Datenbank Selektion</li> </ul>



**Aufbereitungsparameter**

Position	Feldname	Datenelement	Feldname	Operator	Variante	Fkt Typ
1	BETRAG1	PAD_AMT7S		BETRГ_0010+BONUS*NUMBER		OP
2	BETRAG2	PAD_AMT7S		(BETRГ_0010+100)*(TARIF+1)		OP
3	ERLÖS	PAD_AMT7S		ERLOES_0010*(-1)		OP
4	TARIF1	PAD_AMT7S		IF(LGA0!_0008=MA30;(ANZ0!_0008/100+1)*(EIN0!_0008/100+1)-1;PROZENT)		OP
5	TARIF2	PAD_AMT7S		IFO(LGA0!_0008=MA30;(ANZ0!_0008/100+1)*(EIN0!_0008/100+1)-1)		OP
6	WENN_ODER	FIELDNAME		IF(BET01_0008>0OR(ANZ03_0008>0OR(BETRГ_0010>0));WAHR;FALSCH)		OP
7	WENN_UND	FIELDNAME		IF(BET01_0008>0AND(BETRГ_0010>0AND(ANZ03_0008=0));WAHR;FALSCH)		OP
8	VERKNÜPFT	FIELDNAME		TRFGR_0008&WAERS_0008&PART(LGA01_0008;0;2)		OP
9	RECHTS	FIELDNAME		RIGHT(NACHN_0002;5)		OP
10	ANFANG	FIELDNAME		PART(NACHN_0002;0;5)		OP
11	KOSTLI	KOSTL	KOSTL_0001	ALPHA1(KOSTL_0001;)		OP
12	KOSTLO	KOSTL	KOSTL_0001	ALPHA0(KOSTLI)		OP
13	RULE1	PAD_AMT7S	LGA0!_0008	=	R1	RU
14	RULE2	PAD_AMT7S	LGA0!_0008	=	R2	RU
15	RULE3	PAD_AMT7S	LGA0!_0008	=	R3	RU
16	RULE4	PAD_AMT7S			R4	RU
17	SELECT	DZAUSW	ZAUSW	PA0050	S1	DB
18	CLUSTER	FIELDNAME	ECLUSTER	ZHRMDE_CLUSTER	S2	DB
19	KOSTLTXТ	KTEXT	KTEXT	CSKT	S3	DB
20	COSP	J_OBJNR	OBJNR	COSP	S4	DB
21	COSP2	J_OBJNR	OBJNR	COSP	S5	DB
22	TRFKZ	TRFKZ	TRFKZ	T503	S6	DB
23	COSS	WTGXXX	ZIPP_WERT	/KERN/IPPSAT04	S01	DB

Abb. 3.2 – Pflege der Aufbereitungsparameter

1. Zunächst tragen Sie in der 2. Spalte den Namen eines neuen oder bestehenden Feldes aus der Übergabetabelle ein. Der Name wird in der finalen Datei als Überschrift der Spalte fungieren.
2. In der Spalte Datenelement muss ein zum Ergebnis passendes Datenelement gewählt werden.
3. Legen Sie nun in der Spalte Funktionstyp (Fkt Typ) fest, wie Sie das Ergebnis ermitteln möchten (Abb. 3.3). Sie haben die Auswahl zwischen
  - a. (OP) Operator – Direkte Rechenoperationen (Kapitel 2)
  - b. (RU) Regel – Berechnung nach Regeln (Kapitel 3.2)
  - c. (DB) Datenbank Selektion – Selektion eines Feldes aus einer SAP-Tabelle.

Operator	Variante	Fkt...
BETRГ_0010+BONUS*NUMBER		0
(BETRГ_0010+100)*(TARIF+1)		
ERLOES_0010*(-1)		
IF(LGA0!_0008=MA30;(ANZ0!_0008/100+1)*(EIN0!_0008/100+1)-1;PROZENT)		
IFO(LGA0!_0008=MA30;(ANZ0!_0008/100+1)*(EIN0!_0008/100+1)-1)		
IF(BET01_0008>0OR(ANZ03_0008>0OR(BETRГ_0010>0));WAHR;FALSCH)		
IF(BET01_0008>0AND(BETRГ_0010>0AND(ANZ03_0008=0));WAHR;FALSCH)		
TRFGR_0008&WAERS_0008&PART(LGA01_0008;0;2)		
RIGHT(NACHN_0002;5)		

Wertebereich einschränken (1) 4 Einträge ...

**LOW Kurzbeschreibung**

OP	Operator
RU	Regel
DB	Datenbank Selektion
-	-

Abb. 3.3 – Ermittlungsmöglichkeiten des Zielwerts





4.
  - a. (OP) Tragen Sie in der Spalte Operator Ihre Rechenoperation ein (Kapitel 2)
  - b. (RU) Tragen Sie in der Spalte Variante die Bezeichnung für die zu pflegende Regel ein (siehe Abschnitt 3.2). Wenn sich die Regeln auf dasselbe Tabellenfeld beziehen, können Sie in der 4. Spalte (*Feldname*) das zu vergleichende Feld und in der Spalte Operator den Vergleichsoperator eintragen. Beide Felder können leer bleiben, wenn die Regelpflege entsprechend gepflegt wird.
  - c. (DB) Zunächst ist ebenfalls die Bezeichnung für die zu pflegende DB-Selektion einzutragen (Abschnitt 3.3). Nun muss in der Spalte Operator die Quelltable eingetragen werden. Im Anschluss kann in der 4. Spalte (*Feldname*) das zu lesende Feld der Quelltable per F4-Hilfe ausgewählt werden. Das Datenelement in der Spalte *Datenelement* setzt das Programm daraufhin automatisch passend zum gewählten Feld.
5. Wurde in der Spalte Fkt Typ *Berechnung nach Regeln* oder *DB-Selektion* gewählt geht es in Abschnitt 3.2 bzw. 3.3 weiter ...

## 4.2 Regeln

Mithilfe von Regeln besteht die Möglichkeit den Pflegeaufwand der Tabelle mit den Aufbereitungsparametern (Abschnitt 3.1) und den Abarbeitungsprozess zur Laufzeit zu reduzieren. Eine Regel wird entweder direkt mit einem Vergleichsoperator auf ein bestimmtes Quellfeld aufgerufen oder führt in der Regel gepflegte Operationen durch.

Es gibt derzeit die in folgender Tabelle aufgelisteten 3 Ablaufprozesse:

Regeltyp	Bedeutung
AH – All Hits	Alle Operationen/Vergleiche zu einer Regelvariante werden ausgeführt, deren Vergleichsoperator wahr ist
FH – First Hit	Alle Operationen/Vergleiche zu einer Regelvariante werden solange geprüft, bis ein Vergleichsoperator wahr ist. Alle folgenden Operationen werden nicht mehr ausgeführt.
SF – Single Function	Wenn ein Vergleichsfeld in der Tabelle mit den Aufbereitungsparametern mitgegeben wird, kann der 2. Vergleichsparameter in der Spalte Merkmal angegeben werden. Wenn die Operationen in allen Fällen identisch wären, genügt es, die Operation nur in der 1. Zeile einzutragen (siehe Abb. 3.5).

Ab sprung in die Regelpflege über die Schaltfläche Regeln (Abb. 3.4)

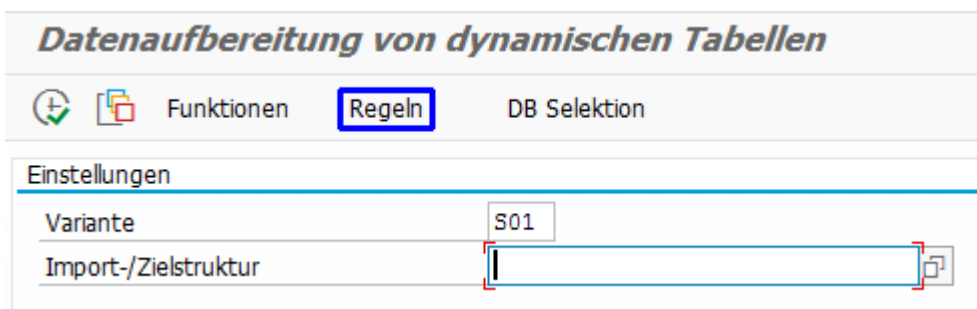


Abb. 3.4 Absprung in die Regelpflege



Es öffnet sich der Pflegedialog Regelpflege (Abb. 3.5). Hier tragen Sie die in Abschnitt 3.1 eingetragene Regelbezeichnung in Spalte 1 ein. Pflegen Sie zu der Regelbezeichnung alle abzuarbeitenden Rechenoperationen in der Spalte Operator ein. Wurde in Abschnitt 3.1 ein Vergleichsfeld + Vergleichsoperator verwendet, tragen Sie in der Spalte Merkmal das 2. Vergleichsfeld ein. Stimmt der Eintrag in der Spalte Merkmal zur Laufzeit mit dem Wert des Vergleichsfelds überein, wird die Rechenoperation der Spalte Operator der entsprechenden Zeile ausgeführt.

Spalte	Bedeutung
Regel (Bezeichnung)	Bezeichnung aus der Tabelle der Aufbereitungsparameter (Abschnitt 3.1)
Position	Reihenfolge der Bearbeitung – wird automatisch gesetzt
Regeltyp	Abarbeitungsvarianten (siehe Tabelle Regeltyp) <ul style="list-style-type: none"> <li>• AH – All Hits</li> <li>• FH – First Hit</li> <li>• Single Function</li> </ul>
Merkmal	Merkmal – Wenn der Vergleichsoperator mit dem Inhalt des Quellfelds und dem Merkmal übereinstimmt, wird der Berechnungssatz ausgeführt.
Operator	Auszuführende Berechnungen

**Regelpflege**

Regel	Position	Regeltyp	Merkmal	Operator
R1	1	SF	MA10	$(ANZO!_{0008}/100+1)*(EINO!_{0008}/100+1)*(RULE1+1)-1$
R1	2	SF	MA20	
R1	3	SF	MA30	
R2	1	SF	MA10	$(ANZO!_{0008}/100+1)*(RULE2+1)-1$
R2	2	SF	MA20	
R2	3	SF	MA30	
R2	4	SF	MC20	
R3	1	FH	MA30	$(ANZO!_{0008}/100+1)*(EINO!_{0008}/100+1)*(RULE3+1)-1$
R3	2	FH	MA20	$(ANZO!_{0008}/100+1)*(EINO!_{0008}/100+1)*(RULE3+1)-1$
R3	3	FH	MA30	$(ANZO!_{0008}/100+1)*(EINO!_{0008}/100+1)*(RULE3+1)-1$
R4	1	AH		IFO(TRFGR=K6;BETRG+111)
R4	2	AH		IFO(TRFGR<>K6;BETRG+222)

Abb. 3.5 - Pflegedialog: Regelpflege

In der Spalte Regeltyp können Sie einen der beschriebenen Regeltypen auswählen (Abb. 3.6)



Regel	Position	Regeltyp	Merkmal	Operator								
R1	1	SF	MA10	(ANZ0!_0008/100+1)*(EIN0!_0008/100+1)*(RULE1+1)-1								
R1	2	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;"> <span>☞ Wertebereich einschränken (1) 3 Einträge gefunden</span> <span style="float: right; color: white;">✕</span> </div>										
R1	3	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;"> <span>Einschränkungen</span> </div>										
R2	1	<div style="border: 1px solid #0070C0; padding: 2px;"> <span style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px;">Einschränkungen</span> </div>										
R2	2	<div style="border: 1px solid #0070C0; padding: 2px;"> <span style="float: right;">▼</span> </div>										
R2	3	<div style="border: 1px solid #0070C0; padding: 2px;"> <span>✓</span> <span>✕</span> <span>🏠</span> <span>👤</span> <span>★</span> <span>🔍</span> <span>🖨</span> </div>										
R2	4	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">RULETYPE</th> <th style="text-align: left;">DESCRIPTION</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AH</td> <td>ALL HITS</td> </tr> <tr> <td>FH</td> <td>FIRST HIT</td> </tr> <tr> <td>SF</td> <td>SINGLE FUNCTION</td> </tr> </tbody> </table>			RULETYPE	DESCRIPTION	AH	ALL HITS	FH	FIRST HIT	SF	SINGLE FUNCTION
RULETYPE	DESCRIPTION											
AH	ALL HITS											
FH	FIRST HIT											
SF	SINGLE FUNCTION											
R3	1	AH	ALL HITS									
R3	2	FH	FIRST HIT									
R3	3	SF	SINGLE FUNCTION									
R4	1											
R4	2											

Abb. 3.6 – F4-Hilfe zum Feld Regeltyp

### 4.3 Datenbank Selektion

Mithilfe der Funktion DB-Selektion können einen Wert aus einer beliebigen SAP-Tabelle auslesen und einem Feld Ihrer Ausgabetablelle zuweisen. Die Selektionsparameter auf die Tabelle können Sie frei wählen und sowohl dynamisch aus der aktuellen Tabellenzeile oder mit Konstanten belegen. Der Ab-sprung in den Pflegedialog erfolgt über die Schaltfläche DB-Selektion (Abb. 3.7)

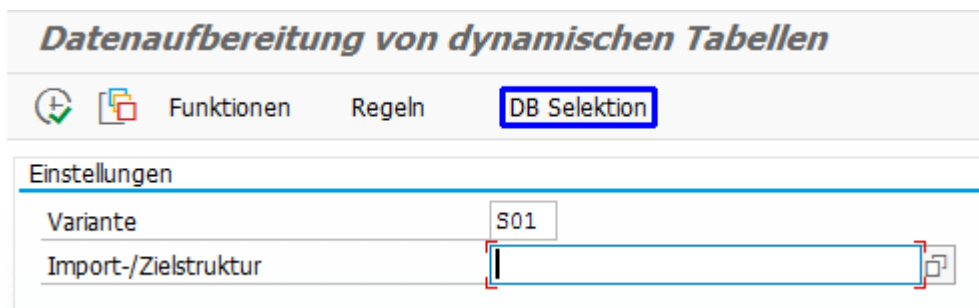


Abb. 3.7 – Absprung zum Pflegedialog DB-Selektion

Es öffnet sich der Pflegedialog für die Datenbank Selektion (Abb. 3.8). Hier tragen Sie die in Abschnitt 3.1 eingetragene DB-Variante in Spalte 1 ein. Pflegen Sie zu der DB-Variante alle zur Selektion aus der SAP-Tabelle notwendigen Selektionsparameter ein. Als Ergebnis sollte möglichst genau nur ein Wert gefunden werden, sonst wird der 1 Treffer übernommen. In der Spalte Feldname tragen Sie das Feld der SAP-Tabelle ein, in der Spalte Operator einen der möglichen Operatoren (siehe Abb. 3.9), in der Spalte Sel. Parameter ein Feld aus der Zieltabelle, eine Konstante oder einen ABAP-Befehl (Auswahlmöglichkeiten siehe Abb. 3.10) und klassifizieren Sie den Selektionsparameter in der Spalte Quelltyp (siehe Abb. 3.10). In der Spalte Konvertierung kann ein dynamischer Wert zur Laufzeit konvertiert werden (siehe Beispiel in folgender Tabelle).

Kurzbeschreibung der Spalten des Pflegedialogs:



Spalte	Bedeutung
Variante	Bezeichnung aus der Tabelle der Aufbereitungsparameter (Abschnitt 3.1)
Position	Reihenfolge der Bearbeitung – wird automatisch gesetzt
Feldname	Feldname der Quelltable
Operator	Merkmal – Wenn der Vergleichsoperator mit dem Inhalt des Quellfelds und dem Merkmal übereinstimmt, wird der Berechnungssatz ausgeführt.
Sel. Parameter	Auszuführende Berechnungen
Quelltyp	Hier wird der Typ des Selektionsparameters bestimmt <ul style="list-style-type: none"> <li>• TF – Tabellenfeld der Zieltabelle</li> <li>• IN – Feldindex (Position) des Feldes der Struktur / verarbeitenden Tabellenzeile</li> <li>• CO – Konstante</li> <li>• AC - ABAP Befehl</li> <li>• ,, - Konstante</li> </ul>
Konvertierung	Hier kann ein dynamischer Parameter vor der Selektion konvertiert werden. Beispiel: Eine Kostenstelle liegt zur Laufzeit ohne führende Nullen vor. In der zu lesenden SAP-Tabelle ist die Kostenstelle mit führenden Nullen hinterlegt. Damit die korrekten Daten gelesen werden können, wird die Kostenstelle zur Laufzeit entsprechend mit führenden Nullen angereichert.

Variante	Position	Feldname	Operator	Sel. Parameter	Quelltyp	Konvertierung
S01	1	KOKRS	=	BUKRS_0001	TF	
S01	2	SETCLASS	=	0101		
S01	3	COBJECT	=	KOSTL_0001	TF	RIGHT(0000000000&KOSTL_0001;10)
S01	4	PJAHR	=	2016		
S01	5	VERSION	=	000		
S1	1	PERNR	=	PERNR	TF	
S2	1	CC	=	BUKRS_0001	TF	
S2	2	EEG	=	PERSG_0001	TF	
S2	3	EESGP	=	PERSK_0001	TF	
S3	1	SPRAS	=	SY-LANGU	AC	
S3	2	KOKRS	=	BUKRS_0001	TF	
S3	3	KOSTL	=	KOSTL_0001	TF	
S3	4	DATBI	>=	ENDDA	TF	
S4	1	OBJNR	LIKE		TF	KL1000&KOSTL_0001&%
S5	1	WTG001	>		TF	1000+111
S6	1	PERSG	=	PERSG_0001	TF	

Abb. 3.8 – Pflegedialog: Datenbankselektion



Variante	Position	Feldname	Operator	Sel. Parameter	Quelltyp	Konvertierung
S01	1	KOKRS	=	BUKRS_0001	TF	
S01						
S01						RIGHT(00000000000&KOSTL_0001;10)
S01						
S01						
S1			=	Gleich		
S2			>	Größer		
S2			>=	Größer gleich		
S2			<	Kleiner		
S3			<=	Kleiner gleich		
S3			<>	Ungleich		
S3			LIKE	Enthält Muster		
S3			BT	Zwischen (2 Zeilen notwendig!)		

Abb. 3.9 – Auswahl an Selektionsoperatoren

Feldname	Operator	Sel. Parameter	Quelltyp	Konvertierung
KOKRS	=	BUKRS_0001	TF	
SETCLASS	=			
COBJECT	=			001;10)
PJAHR	=			
VERSION	=			
PERNR	=	TF	Tabellenfeld	
CC	=	IN	Index	
EEG	=	CO	Konstante	
EESGP	=	AC	ABAP Befehl	
SPRAS	=		Konstante	

Abb. 3.10 – Klassifizierung der Selektionsparameter



## 5 Programmaufruf

### 5.1 Programmaufruf Parameterpflege

Transaktion /KERN/IPP\_HRMDE

Der Dialog hat drei Aufgaben:

- Absprung zur Pflege von Funktionen/Rechenoperationen
- Absprung zur Pflege von Regeln
- Absprung zur Pflege von Selektionsparametern von Datenbanktabellen

### 5.2 Programmaufruf über HR-Stammdaten Download

Der HR-Stammdaten Download besitzt vor dem Speichern der finalen Datei eine Absprungmöglichkeit zu diesem Programm. Der Absprung wird durch einen Haken bei 'Daten editieren (neu)' aktiviert. Der Programmablauf findet im Hintergrund statt.

**Hinweis:** Die Varianten müssen in beiden Programmen übereinstimmen!

Transaktion /KERN/IPP\_HRMDD

Abb. 4.2 Notwendige Einstellungen auf den Selektionsbildschirm



### 5.3 Beispiel: Durchführen eines HR Stammdaten Download

#### 5.3.1 Kurzbeschreibung

Das Programm liest vom Anwender bestimmte Daten aus beliebigen HR-Tabellen (PAXxxx) aus und speichert das Ergebnis in einer CSV-Datei. Es besteht allerdings die Möglichkeit, die Daten vor dem Speichern zur Datenaufbereitung weiterzuleiten (*Daten editieren (neu)* aktiv) (siehe Abb. 4.3.1).

### HR Stammdaten Download

Feldliste Infotype
Aufbereitungsregeln
Cluster

#### Einstellungen

Variante	S01
Ziel Struktur	

#### Selektion

Kostenrechnungskreis	1000		
Kostenstelle	1000	bis	2200
KostStellengruppe			
Beschäftigungsstatus	3	bis	
Buchungskreis		bis	
Personalbereich		bis	
Mitarbeitergruppe		bis	
Mitarbeiterkreis		bis	
OrganisSchlüssel		bis	
Datum von	01.01.1990		
Datum bis	31.12.2015		

#### Extras

Zeile löschen wenn Felder leer

Editiertool nicht aufrufen

Daten editieren (neu)

Daten editieren

Abb. 4.3.1 Selektionsbildschirm (Datenaufbereitung ist aktiviert)

#### 5.3.2 Auswahl der zu lesenden Tabellen und Felder



Aufruf des Pflegedialogs über die Schaltfläche *Feldliste Infotype* (Abb. 4.3.1).

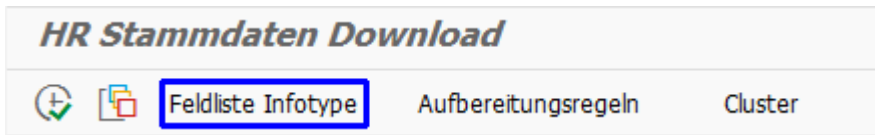


Abb. 4.3.1 – Aufruf Pflegedialog

Es erscheint der Pflegedialog mit einer Vorbelegung, falls zuvor noch keine Felder gespeichert wurden (Abb. 4.3.2).

Tabellenname	Feldname	Löschzeichen
PA0001	<input checked="" type="checkbox"/> KOKRS	<input type="checkbox"/>
PA0001	BUKRS	<input type="checkbox"/>
PA0001	KOSTL	<input type="checkbox"/>
PA0001	WERKS	<input type="checkbox"/>
PA0001	PERSG	<input type="checkbox"/>
PA0001	PERSK	<input type="checkbox"/>
PA0001	VDSK1	<input type="checkbox"/>
PA0001	ORGEH	<input type="checkbox"/>
PA0000	STAT2	<input type="checkbox"/>

Abb. 4.3.2 – Pflegedialog mit Standardfeldern

Fügen Sie weitere Tabellen/Felder hinzu, indem Sie eine Tabelle in einer neuen Zeile eintragen und über die F4-Hilfe in der Spalte *Feldname* die entsprechenden Felder per Mehrfachauswahl selektieren (Abb. 4.3.3).

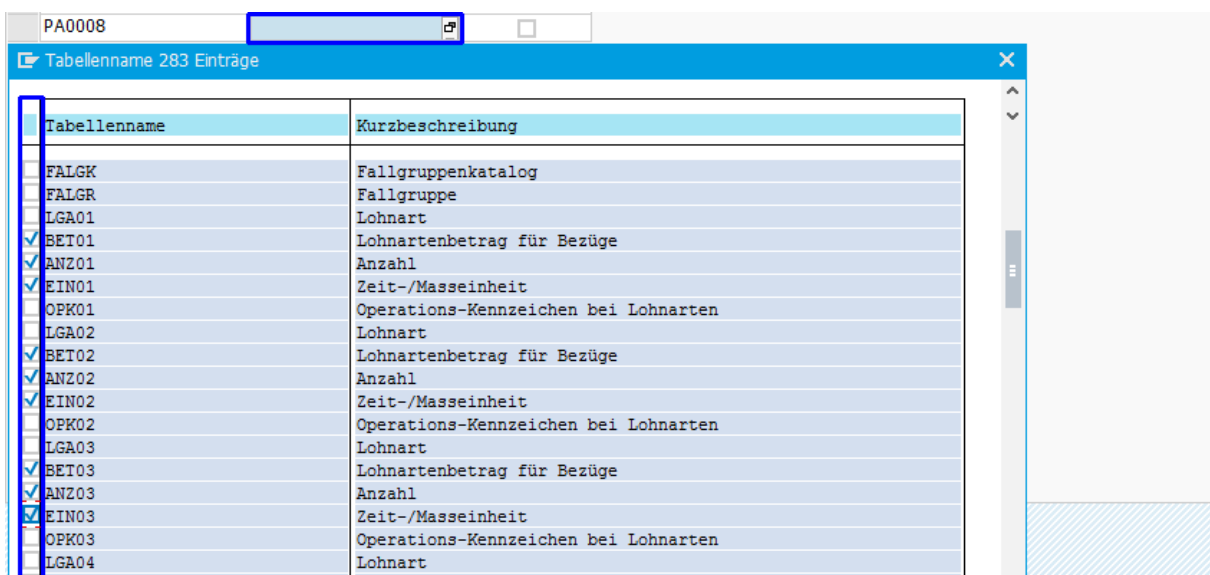


Abb. 4.3.3 – Auswahl der gewünschten Felder

Als Ergebnis werden die gewählten Felder der Liste hinzugefügt (Abb. 4.3.4).





PA0000	STAT2	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET01	<input type="checkbox"/>
PA0008	ANZ01	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN01	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET02	<input type="checkbox"/>
PA0008	ANZ02	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN02	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET03	<input type="checkbox"/>
PA0008	ANZ03	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN03	<input type="checkbox"/>

Abb. 4.3.4 – Gewählte Felder werden angehängt

**Hinweis:** Es besteht auch die Möglichkeit die Daten direkt einer bestimmten Zielstruktur zuzuweisen. In diesem Fall muss eine existierende Struktur in das Feld **Ziel Struktur** eingetragen werden. In dieser Pflegemaske erscheint dann eine zusätzliche Spalte, in welcher die Zuweisung des zu lesenden Feldes zum Feld der Zielstruktur erfolgt.

### 5.3.3 Pflege der Clustertabelle

Über die Clustertabelle pflegen Sie einen fixen Cluster zu einer bestimmten Kombination aus Buchungskreis (BUKRS), Mitarbeitergruppe (PERSG) und Mitarbeiterkreis (PERSK) aus der Tabelle PA0001. Das Ergebnis wird in der Ausgabe in der Spalte Cluster ausgegeben. Absprung zur Pflege über die Schaltfläche *Cluster* (Abb. 4.3.5) zum Zuordnungdialog (Abb. 4.3.6).

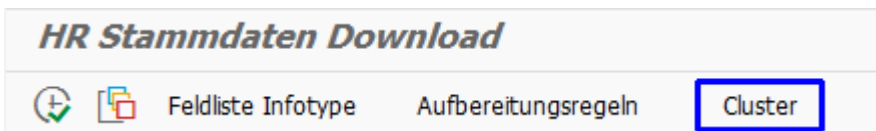


Abb 4.3.5 – Absprung zur Clusterpflege

BuKr.	MAGruppe	MAKreis	Cluster
1000	1	DS	100
1000	1	DU	200
1000	2	MM	111

Abb. 4.3.6 – Clusterzuordnung

**Hinweis:** Ist die Funktion **„Zeile löschen, wenn Felder leer“** aktiv und wurden Cluster zu der aktuellen Variante eingepflegt, werden auch Zeilen gelöscht, für die keine Clusterkombination zugeordnet ist (siehe Abschnitt 4.3.4).



### 5.3.4 Ergebniszeilen von leeren Schlüsselfeldern löschen

Sie können die Ergebnisdaten reduzieren, indem Sie beliebige Spalten/Felder markieren, die daraufhin zur Laufzeit überprüft werden und im Ergebnis die gesamte Zeile löschen, falls eines dieser Felder in der entsprechenden Zeile leer (initial) ist. Sie markieren dazu die Spalte im Pflegedialog *Feldliste Infotype* in der Spalte *Löschkennzeichen* (Abb. 4.3.7) und aktivieren die Funktion ‚Felder löschen wenn Zeile leer‘ (Abb. 4.3.8).

HR Stammdaten Download		
Tabellenname	Feldname	Löschzeichen
PA0001	KOKRS	<input type="checkbox"/>
PA0001	BUKRS	<input type="checkbox"/>
PA0001	KOSTL	<input type="checkbox"/>
PA0001	WERKS	<input type="checkbox"/>
PA0001	PERSG	<input type="checkbox"/>
PA0001	PERSK	<input type="checkbox"/>
PA0001	VDSK1	<input type="checkbox"/>
PA0001	ORGEH	<input type="checkbox"/>
PA0000	STAT2	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET01	<input checked="" type="checkbox"/>
PA0008	ANZ01	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN01	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET02	<input checked="" type="checkbox"/>
PA0008	ANZ02	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN02	<input type="checkbox"/>
PA0008	BET03	<input checked="" type="checkbox"/>
PA0008	ANZ03	<input type="checkbox"/>
PA0008	EIN03	<input type="checkbox"/>

Abb. 4.3.7 Spalten zur Prüfung auf leere Einträge markieren

Extras

Zeile löschen wenn Felder leer

Editiertool nicht aufrufen

Daten editieren (neu)

Daten editieren

Abb. 4.3.8 Funktion: Zeile löschen, wenn Schlüsselfelder leer aktiv

**Hinweis:** Wenn diese Funktion aktiv ist und Cluster zu der aktuellen Variante eingepflegt sind, werden auch Zeilen gelöscht, für die keine Clusterkombination zugeordnet ist (siehe Abschnitt 4.3.3).



### 5.3.5 Absprung zur Pflege der Aufbereitungsregeln - Data Editing Tool (DE)

Über die Schaltfläche Aufbereitungsregeln (Abb. 4.3.9) springen Sie zum Selektionsbildschirm des Datenaufbereitungsprogramms (siehe Abschnitt 4.1).



Abb. 4.3.9 – Absprung zum Datenaufbereitungsprogramm

### 5.3.6 Programm ausführen

Programmstart über die Transaktion `/KERN/IPP_HRMDD`.

Wählen Sie Ihre Variante und schränken Sie die Ergebnismenge ggf. über die zahlreichen Selektionsoptionen ein (siehe Abb. 4.3.1).

Wählen Sie im Bereich *Extras* ggf. weitere Optionen und starten Sie das Auslesen über die Schaltfläche *Ausführen* (Abb. 4.3.10).

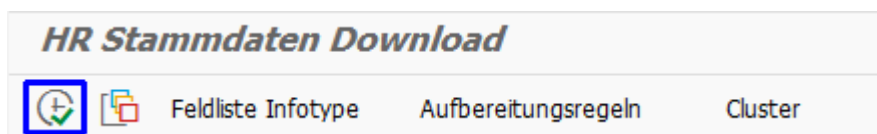


Abb. 4.3.10 – Programm ausführen

Vor dem Speichervorgang öffnet sich ein Dateiauswahldialog. Hier können Sie Ort und Dateiname der zu speichernden Datei festlegen.

### 5.3.7 Berechtigung

Die Datensätze werden zur Laufzeit über das Berechtigungsobjekt `P_ORGIN` auf Leseberechtigung der Felder Personalbereich, Mitarbeitergruppe, Mitarbeiterkreis und Organisationsschlüssel aus der Tabelle `PA0001` geprüft.